

# Das ökologische Gewissen der Fauststadt

- Alternative Liste in Knittlingen feiert 40-jähriges Bestehen.
- Wählervereinigung tritt künftig als „Aktive Liste für Mensch und Umwelt“ auf.

PETER HEFFER | KNITTLINGEN  
FREUDENSTEIN-HOHNKLINGEN

Bürgermeister Alexander Kozel brachte es in seiner launigen Laudatio auf den Punkt: „Sie haben als Wählervereinigung ja nun das Schwabenalter erreicht, in dem man gescheiter werden soll“, hielt er am Donnerstagabend beim Festakt zum 40-jährigen Bestehen der „Alternativen Liste“ (AL) in Knittlingen mit einem Augenzwinkern fest. Und für die kommenden Jahrzehnte riet Kozel den Jubilaren, die lokalpolitischen Themen am besten noch ein „bisschen gescheiter“ anzupacken.



40 Jahre Alternative Liste Knittlingen: Im kleinen Festsaal der Weissachtalhalle haben Pioniere der Wählervereinigung, Mitglieder und Gäste am Donnerstagabend gemeinsam das Jubiläum gefeiert – darunter auch die Grünen-Landtagsabgeordnete Stefanie Seemann (obere Reihe, Siebte von links).

in Freudenstein mit dem Werdegang der Wählervereinigung, die ihren Ursprung in der Friedensbewegung Anfang der 1980er-Jahre hat. So habe man beim Straßenfest 1983 Unterschriften gesammelt, um Knittlingen zur freien Zone für ABC-Waffen erklären zu lassen. Bei den Kommunalwahlen 1984 seien die Info-Flyer etwa auf Umweltschutzpapier gedruckt gewesen, schilderten Knodel und Schwing während einer Fotoshow. Auf Solarenergie habe die AL bereits vor 20 Jahren hingewiesen und sich im Lauf der Zeit unter anderem für weniger Flächenverbrauch im „Knittlinger Kreuz“ eingesetzt. Aber auch die Freibadsanierung und das Bürgerparkprojekt hätten jüngst auf der Agenda gestanden, so Schwing, der betonte, dass die AL mittlerweile fünf Ratsmitglieder stelle und dreifach im Ortschaftsrat Freudenstein-Hohnklingen vertreten sei.

## Bürgermeisterwahl 2005

Für Amüsement im Publikum sorgte der Rathaushelfer im kleinen Festsaal der Freudensteiner Weissachtalhalle auch durch einen historischen Exkurs. Denn bei der Knittlinger Bürgermeisterwahl vor knapp zwanzig Jahren hatte AL-Stadträtin Evelyne Teschner-Klug den damaligen Amtsträger Heinz-Peter Hopp nicht nur herausgefordert, sondern auch an den Rand einer Niederlage gebracht. „71 Stimmen haben zum Wahlsieg gefehlt“, reichte ihr einstiger „Wahlkampfmanager“ Volker Riedel der Ordnung halber nach. „Bei der nächsten Bürgermeisterwahl muss ich wohl aufpassen, weil die Alternative Liste ja schon 2005 eine Gegenkandidatin mit starkem Ergebnis ins Rennen geschickt hat“, witzelte Kozel. Sein Dank als Bürgermeister galt aber vor allem dem lokalpolitischen Engagement der Wählervereinigung zum Wohle der Fauststadt.



Rund 50 Gäste nehmen an der Jubiläumsscherzhaft in Anspielung auf das damalige Abschneiden von Evelyne Teschner-Klug.



BÜRGERMEISTER ALEXANDER KOZEL scherzhaft in Anspielung auf das damalige Abschneiden von Evelyne Teschner-Klug.

kommen, darunter auch die Grünen-Landtagsabgeordnete Stefanie Seemann, Peter Pförsich, Sprecher der Grünen-Fraktion im Kreisrat, und Knittlinger Ratsmitglieder. „Es freut mich, dass die Alternative Liste insbesondere

ökologische und soziale Nachhaltigkeit in vielen Bereichen vertritt“, betonte Seemann.

Eine Überraschung hielt Frank Knodel, ehemaliger Stadtrat und Vorsitzender der Wählervereinigung, mit Andreas Schwing, dem



Stolz präsentieren Frank Knodel (links), Vorsitzender der Alternativen Liste, und Andreas Schwing, Fraktionssprecher im Gemeinderat, den neuen Namen der Knittlinger Wählervereinigung: „Aktive Liste für Mensch und Umwelt“.

Fraktionssprecher im Gemeinderat, bereit. Denn die Alternative Liste Knittlingen wird sich auch mit Blick auf die Kommunalwahlen 2024 in „Aktive Liste für Mensch und Umwelt“ umbenennen. Bei der Mitgliederversamm-

lung im September durften Namensvorschläge gemacht werden. „Und der neue Name hat die hundertprozentige Zustimmung der Mitglieder erhalten“, berichteten Knodel und Schwing. Begonnen hatte der Festabend

## AL-Anfänge im Gemeinderat

In einer kurzen Interviewrunde mit Moderatorin Kerstin Bantle kamen auch Gründungsmitglieder und Pioniere der AL zu Wort. „Vor der Gemeinderatswahl hat seinerzeit die SPD angefragt. Wir wollten aber etwas Eigenes machen“, erinnerte sich Michael Scholz, der zu nächst als Einzelkämpfer für die AL im Gremium saß. Ihm folgte Matthias Haas, mit 28 Jahren damals jüngstes Knittlinger Ratsmitglied. Evelyne Teschner-Klug war über die Elterninitiative ins Ratsgremium gekommen, während sich Cornelia Müller in der Lokalpolitik vor allem für die Kinder stark machte. „Seinerzeit hat es noch keine Kindergärten-Bedarfsplanung gegeben“, betonte sie.

Andreas Schwing wies darauf hin, dass noch Kandidierende für die Gemeinderatswahlen gesucht würden. „Hier bietet sich die Chance, aktiv mitzugestalten und auch Ergebnisse zu sehen“, sagte er. Denn Kommunalpolitik sei der Motor, der die Lebensqualität in Knittlingen vorantreibe.

– ANZEIGE –

## Diesel-Unglück verhindert

- Kraftstoff verunreinigt Wasser, erreicht aber nicht den Wiernsheimer Wald.

WIERNSHEIM. Einsatz in der Plattengemeinde: Am Freitagmorgen um 8.42 Uhr ist die Freiwillige

Feuerwehr Wiernsheim mit dem Stichwort „Gefahrstoff klein“ alarmiert worden. Etwa 20 Einsatzkräfte aus den Abteilungen Wiernsheim, Serres und Pinache begaben sich daher auf das Gelände eines örtlichen Recyclingbetriebs. Dort war an einem Lastwa-

gen der Kraftstofftank – der 300 Liter Diesel fasst – aufgerissen worden.

Weil der Tank zum Unfallzeitpunkt beinahe randvoll war, hat sich die volle Menge Kraftstoff auf das Betriebsgelände ergossen. Von dort aus besteht eine Verbindung zu einem kleinen benachbarten Teich, so dass dieser durch ein Spezialunternehmen leergesaugt werden musste. Das veranlasste die Gemeindeverwaltung Wiernsheim in Absprache mit dem Umweltamt Enzkreis.

Die Abteilungen der Feuerwehr Wiernsheim verhinderten in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern von Wasserversorgung und Abwasserzweckverband, dass das verunreinigte Wasser aus dem Teich durch einen Ablauf in den Wald gelangen konnte. *pjm*



Einsatzkräfte aus Wiernsheim, Serres und Pinache sind bei einem Gefahrstoffeinsatz am Wiernsheimer Waldrand im Einsatz. FOTO: FEUERWEHR WIERNSHEIM

## Das sagt der Enzkreis zu Strohhalmen

ENZKREIS. Im Hinterkopf werden viele noch gewusst haben, dass in der EU und in Deutschland bestimmte Einweg-Kunststoff-Produkte verboten sind. Nicht auf dem Schirm hatten viele Leser aber die Tatsache, dass eine solche Verordnung auch kontrolliert werden muss. Das machten die vielen Reaktionen auf die Nachricht klar, dass der Zoll eine Lieferung von Plastiktrinkhalmen aus Großbritannien an ein Restaurant im Enzkreis gestoppt hat. Von außerhalb

der EU also, aber auch dort sind die Einweg-Röhrchen verboten. Ein ungewöhnlicher Fall? Bisher jedenfalls selten solche Verfahren wegen etwas, das juristisch „Inverkehrbringen“ von Einwegprodukten heißt eine Ausnahmeerscheinung, heißt es aus dem Umweltamt beim Landratsamt Enzkreis. Inverkehrbringen bedeutet mehr als das Benutzen zuhause, so die Behörde. Sie zerstreut damit Sorgen von Lesern, man könne als Privatperson in Konflikt mit

dem Verbot geraten, wenn man sich noch Plastikröhrchen besorgt. Damit aber bringe man die Wegwerftrinkhalme nicht geschäftlich in Umlauf, so das Umweltamt. Ein bloßer Kauf falle nicht unter die Definition der verbotenen Handlungen. Zudem könne als Beschuldigter „nur der Verkäufer als Inverkehrbringer der Produkte in Betracht kommen“. Die EU hatte dabei ursprünglich auch den Importeur im Blick gehabt. *hef*

## TAG DER OFFENEN TÜR

18. und 19. Nov. 2023 | 13:00 - 18:00 Uhr



Entdecken Sie eine große Auswahl an

HOCHWERTIGEN

ÖFEN

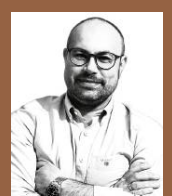
und profitieren Sie von tollen Angeboten

HIER FINDEN SIE:

- sofort verfügbare Öfen ohne lange Lieferzeiten
- Ausstellungsstücke zu Sonderpreisen
- individuelle Beratung

Viele Öfen ab Lager sofort verfügbar, Montage noch dieses Jahr möglich.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich persönlich von der Qualität und Vielfalt unserer Öfen zu überzeugen.



NUR AN DIESEN BEIDEN TAGEN Sonderpreise auf ausgewählte Öfen



JK FEUER DESIGN  
MARKTPLATZ 27  
75446 WIERNSHEIM

+49(0)70449096716  
info@jk-feuerdesign.de  
www.jk-feuerdesign.de